

Binningen empfing die Firmen- und Freizeitfussballer zur Schweizer Meisterschaft

Samstag/Sonntag, 15./16. Juni 2019, Sportanlage «Spiegelfeld»

Walter Ammann

Willkommen im «Spiegelfeld»

Die Gemeinde und der Sportclub Binningen (das Fanionteam spielt in der 2. Liga interregional) haben uns mit dem Stadion Spiegelfeld einen optimalen Rahmen für unsere Spiele bereitgestellt. Nicht nur bieten die beiden Plätze (Kunst- und Naturrasen) den Spielern gute Bedingungen, auch die Zuschauer kommen auf der erhöhten Tribüne voll auf ihre Rechnung. Dazu hat die Gemeinde fast 60 PW- und Car-Parkplätze für uns reserviert und kostenlos zur Verfügung gestellt, ein Service, der nicht selbstverständlich ist. Auch das Clubrestaurant mit den guten Geistern Andi und Moni Siegrist, die die vielen Spieler und Gäste an beiden Tagen bestens gepflegt und betreut haben, dürfte allen in guter Erinnerung bleiben. Dies auch deshalb, weil vom SC Binningen freiwillige Helfer an Grill- und Getränkeständen für kurze Wartezeiten sorgten.

Viele Zuschauer an beiden Tagen

Erfreulich viele Zuschauer haben sich an beiden Tagen auf dem Spiegelfeld eingefunden. Die Supporter aus der Ostschweiz rückten gar mit einer Megaphon-Tröte an und beschallten an beiden Tagen das Spiegelfeld mit Sprechchören und Sprüchen. Aber auch sonst war die Tribüne neben dem Restaurant stets gut besucht und bot einen guten Überblick über die beiden Spielfelder. Erfreulich war dies auch für das Restaurant, wurde doch an den grossen Tischen rege konsumiert.

Spannende Gruppenspiele der Aktiven am Samstag

Die Wetterprognosen für das Wochenende waren leider etwas «durchzogen»; bei Beginn des Turniers fiel leichter Sprühregen. Das besserte sich aber im Lauf des Tages zusehends und bis am Abend blieb es trocken.

Spiele der Aktiven zur Ermittlung der beiden Finalisten sind eine «happige» Angelegenheit: Zuerst dreimal vierzig Minuten in der zugelosten Gruppe, danach, nach dem Penaltyschiessen um Platz 7 und 8, die Halbfinalpartien mit nochmals je 40 Minuten – das sind fast zwei ganze normale Spiele und geht anständig in die Knochen – aber es ist ja auch eine nationale Meisterschaft!

Titelverteidiger *Sportfreunde Gonzo* aus Zürich (im letzten Jahr unter dem Namen Atletico Almodobar CF) startete im ersten Spiel mit einer Niederlage gegen den andern Zürcher Vertreter *Fork & Bottle United*. Die gleiche Partie war dann am Sonntagnachmittag auch der Final. Die beiden nächsten Spiele wurden von Gonzo aber gewonnen und ebenso der Halbfinal gegen *Zürich Versicherungen* aus Bern. *Fork & Bottle* seinerseits ergatterte in der Folge noch 4 Punkte und erreichte somit den Halbfinal, den man mit 1:0 gegen *Polizei Basel SC* gewann.

Die andern vier Mannschaften, *SC Hota SG*, *FC Schindler IS*, *NL-Tuning BS* und *FC Holzwerkstatt Schmid GR* kämpften mit unterschiedlichem Erfolg und mussten schliesslich mit den hinteren Rängen vorliebnehmen. Unsere beiden Basler Vertreter *Polizei* auf dem 4. und *NL-Tuning* auf dem 6. Schlussrang haben sicher eine bessere Platzierung erwartet, wobei *Polizei* im Spiel um Platz 3 gegen die Berner nur knapp mit 3:4 verlor.

Das grosse Finale am Sonntag, 14.45 Uhr

Bericht Frank Eckert

Sportfreunde Gonzo ZH – Fork & Bottle United ZH 3:2, Kunstrasenfeld

150 Zuschauer. SR Patrick Jundt

Gonzo: Rall Marco, Schwarzer Gregor, Chini Marco, Djandara Denis, Pantziouris Stergios, Cannabono Renzo, Müller Thomas, Crepulja Valentin, Buduri Mergim, Martinez Pablo, Djandara Davor, Bertschi Michael, Lareida Marco, Holnstein Claudio, Bickel Brian, Keller Oliver, Pitaro Orlando, Zaugg Michael

Fork & Bottle: Schmidlin Sandro, Fill Matthias, Zöggeler Tobias, Bacchin Emanuele, Hillebrand Sebastian, Trabo Jaco, Zurbuchen Roger, Stampfer Marc, Stahl Guillaume, Brenner Thomas, Shabani Avdo, Frei Fabian, Perkmann David, Scherer Elias, Bürge Tobias, Brunner Nicolas, Stahl Jeremy.

Torschützen:

Sportfreunde Gonzo: 8. Minute: Nr. 10 Pablo Martinez (Elfmeter); 20. Minute: Nr. 8 Valentin Crepulja; 48. Minute: Nr. 7 Thomas Müller
Fork & Bottle United: 83. Minute: Nr. 30 Elias Scherer; 92. Minute: Nr. 10 Roger Zurbuchen (Elfmeter).

Nachdem die beiden Teams aus Zürich bereits am Vortag in den Qualifikationsspielen gegeneinander spielten, kam es zum erneuten Aufeinandertreffen im Final der diesjährigen Schweizer Meisterschaften.

Bei sehr guten Wetterbedingungen konnte Sportfreunde Gonzo bereits früh durch einen Elfmeter in Führung gehen. Das zweite Tor wurde in der 20. Minute nach einem Konter erzielt. Nachdem ein Spieler von Sportfreunde Gonzo in der 30. Minute wegen gelb/rot vom Platz geschickt wurde, schien das Spiel so richtig lanciert zu sein.

Nach der Halbzeitpause erzielte Sportfreunde Gonzo in Unterzahl einen sehenswerten Treffer zum zwischenzeitlichen 3:0. Mit zunehmender Spieldauer war den Spielern die Müdigkeit anzusehen. Doch Fork & Bottle gab nie auf und kam in der 83. Minute zum verdienten Anschlusstreffer. In der Nachspielzeit wurde dann noch ein weiterer Treffer mittels Elfmeter erzielt.

Am Schluss konnte Sportfreunde Gonzo den Pokal in die Höhe stemmen und den Schweizer Meistertitel feiern. Herzliche Gratulation!

Ein grosses Lob gebührt auch dem Schiedsrichter-Trio mit Patrick Jundt als Hauptschiedsrichter, welches das Spiel sehr professionell leitete.

Zur Siegerehrung nach dem Aktiven-Final bat der Basler Spartenpräsident *Livio Campana* die beiden Teams zur verdienten Ehrung. Der Spalier von Fork & Bottle war für die Mannschaft von Sportfreunde Gonzo verdiente Ehrung, bevor der Basler Spartenpräsident *Livio Campana* die beiden Mannschaften beglückwünschte. Aus den Händen von OK-Präsident *Walti Ammann* ging der grosse Pokal schliesslich in den Besitz der Sportfreunde Gonzo aus Zürich über – Herzliche Gratulation!



Der Sonntag bringt die Entscheidungen

Auch der Sonntagmorgen beginnt leider mit leichtem Nieselregen und der Himmel ist verhangen. Laut Meteo Schweiz soll es aber besser werden, und tatsächlich, je länger der Tag dauert, desto sonniger (und wärmer) wird es. Die Spieler und Zuschauer kümmert dies wenig, und das Seniorenturnier kann pünktlich beginnen. Je zwei Teams aus den Regionen Bern, Zürich, Ostschweiz und Basel stehen am Start. Novartis Basel als Titelverteidiger hat ein Heimspiel und ist entsprechend gespannt auf die kommenden Stunden.

Die ersten vier Partien bringen allesamt knappe Heimsiege, jeweils mit einem 1:0. Leider zeichnet sich schon bald ab, dass der Zürcher Vertreter SC Dow und der FC Schütz Service aus Bern ums Überleben kämpfen, beide beenden die Vorrunde leider ohne Punkte. Fast alle Spiele enden mit sehr knappen Resultaten und so ist lange Zeit alles möglich. Es zeichnet sich aber ab, dass die Vorrunde mit zwei Basler Mannschaften und je einer aus Bern und der Ostschweiz an der Spitze zu Ende geht.

Die Platzierungsspiele um Platz 5 und 7 bestätigen die Resultate der Vorrunde, trotzdem ist allen vier Teams ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und die sportliche Einstellung sicher! Sieger kann es immer nur einen geben, aber Mitmachen ist genauso wichtig.

In den Halbfinals treffen die Berner von Dynamo Marta und die Ostschweizer von Hota aufeinander, ein spannendes Spiel, das schliesslich 1:3 ausgeht. Pikanterweise bringt der zweite Halbfinal die beiden Basler Mannschaften zusammen, die in der Vorrunde 7 bzw. 6 Punkte erobert haben. Dieses Halbfinale ist eine klare Sache: 0:4 für den Titelverteidiger! Im Spiel um den 3. Platz nimmt der SC Roche Revanche und gewinnt gegen die Berner von Dynamo Marta mit 2:0. Der grosse Final steht somit fest: Ostschweiz gegen Basel – dieses Spiel endete in der Vorrunde 0:0! Ein Final mit Pfeffer war also vorprogrammiert!

Der Final der Senioren 30+, Sonntag, 13.50 Uhr

SC Hota SG – SC Novartis BS 0:1, Kunstrasenfeld

100 Zuschauer

Hota: Peer Florian, Manser Samuel, Damann Dominik, Bolliger Georg, Manser Philipp, Keller Felix, Fust Fabian, Wirth Severin, Schaflechner Kevin, Keller Adrian, Konstantinidis Georgios, D'Ario Mario, Schaflechner Wolfgang, Rapuano Davide, Garieeri Antonio, Gsell Andreas, Schiltknecht Roger, Krapp Urs

Novartis: Dubois Alain, Strub Andreas, Richardson Peter, Halberstam Ilan, Marvuglio Andrew, Klein Ulf, Malaquin Ronan, Bayl Alexander, Anturi Joe, Wiesner Robert, Kron Samuel, Kraus Michael, Da Zanche Roberto, Gauter Francois, Siemer Joschka, Jacquier Sébastien, Walsh Colin, McCormick Thomas

Torschütze: 19. Minute Sébastien Jacquier 0:1.

Sonnenschein und Wärme erwarten die beiden Teams vom SC Hota und dem SC Novartis Basel zum grossen Finale dieser Schweizer Meisterschaft der Senioren. Nach dem 0:0 im Gruppenspiel war nun im Finale einiges zu erwarten, und diese Erwartungen wurden nicht enttäuscht. Es entwickelte sich ein ziemlich zäher Schlagabtausch mit einigen Chancen auf beiden Seiten. Lange Zeit hätten Tore auf beiden Seiten fallen können, aber gute Torhüter, Pfosten und Latte oder Fehlschüsse verhinderten eine frühe Entscheidung. Es dauerte schliesslich bis zur 21. Minute, bis Sébastien Jacquier den erlösenden Treffer erzielte. Hota mobilisierte nun nochmals alle Kräfte, aber Novartis brachte das 0:1 schliesslich sicher ins Trockene.

Fröhliche Gesichter auf beiden Seiten nach diesem spannenden Final leiteten über zur verdienten Siegerehrung durch den Basler Spartenpräsidenten *Livio Campana*, der auch die Schiedsrichter in seinen Dank einschloss. Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft, heisst es, und so erhielt auch jeder der Spieler eine süsse Überraschung. Danach am Ziel der Träume: OK-Präsident *Walti Ammann* gibt den Pokal an den SC Novartis weiter – denn dies ist bereits das dritte Mal, dass die Basler jubeln können – auch ihnen herzliche Gratulation!

Dank

Nach zwei interessanten und aufregenden Tagen im Spiegelfeld in Binningen bleibt dem OK die angenehme Pflicht, allen, die zum guten Gelingen dieser Schweizer Meisterschaft beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön zu sagen:

- der Gemeinde Binningen mit Präsident Mike Keller und Ressortleiter Dominik Sigrist
- Andi und Moni Siegrist, den guten Geistern im Restaurant Spiegelfeld
- Swisslos für willkommene finanzielle Unterstützung
- dem SC Binningen für wertvolle Hilfe am Anlass
- Urs Schindler von Schlosshof in Dornach für den Apéro am Samstag
- allen Sponsoren und Inserenten in unserer Broschüre
- den Schiedsrichter-Trios für wachsame Spielleitung
- dem Sanitäts-Team
- Roland Mühlheim und Willi Iseli vom Turnier-Sekretariat
- und vor allem den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern für gute Stimmung

Herzlichen Dank an alle!